

Todessturz eines Sportfliegers.



Seine Aufnahme zeigt den Abflug des Flugzeugführers Oberleutnant Kroll auf dem Schlesienfluggelände. Das Flugzeug geriet kurz nach dem Aufstieg in Brand. Die Leiche des verunglückten Fliegers konnte nur in verformtem Zustand geborgen werden. Die Gattin des Verunglückten, die sich unter dem Fallschirm befand, hat die Leiche mit an und fiel in Ohnmacht, als sie nach dem brennenden Flugzeug eilen wollte. (Rechts oben das Bild des verunglückten Fliegers Kroll.)

Siouxindianer in der Staatsbibliothek Berlin.



In ihrer Ausatellung besah die Staatsbibliothek in 3000 lupfernen Aufnahmeflächen die Sprache von über 250 Völkern der Erde, von berühmten Persönlichkeiten und auch die Stimmen vieler Tiere auf. Für die Nachwelt ist diese Sammlung von größtem und bleibendem Werte insbesondere für die Fortkulturation der Wissenschaft auf dem Gebiete der Völkerkunde usw. In diesen Tagen nahen deshalb der Leiter der Ausatellung, Professor Doegen, die Stimmen von Sioux-Indianern des Jirius-Krone auf und zwar in zweierlei Dialekten. Diesen Vorgang stellt unter Bild dar. — In der Mitte des Bildes Professor Doegen.

Diese beschafften sich Zugang zum Kirchhof aus und versuchten zu ihrem Zweck eine Leiter, die sie aus dem Nachbargrundstück mitgehen ließen. Die Geschäftsräume konnten sie nicht erreichen, nahden aber einige Personen und einige Fahrräder mit. Die Täter sind unerkannt entkommen.

Epergan. (Mit der Kartoffelernte) ist hier begonnen worden. Der Ertrag ist recht befriedigend. Auch in der hiesigen Gegend besteht dieses Jahr eine Mangelplage. Einige Nachbargemeinden haben dem Bezirksamt ein Gesuch durch Legen von Giftweizen eingereicht.

Häufelwitz bei Bitterfeld. (Ueberfahren) Vier wurde der Auszügler Krüger von hier auf der Chaussee, unweit der Jüdenberger Jägerei, von dem Motorradfahrer Paulin-Dranianen überfahren und schwer verletzt.

Schaufenster. (Der Dampfpliff im Schaufenster.) Am Markt glitt ein hier durchfahrender Dampfpliff vom Fahrban ab und rutschte in die große Schaufenstertheibe des Kaufmanns Bogli, die für solche Belastungsproben beim doch nicht eingerichtet ist. Die Scheibe ging in tausend Trümmer. Vor 1 1/2 Jahren geschah an derselben Stelle ein ähnlicher Unfall. Damals tanzte ein Ladengeschäft in das Schaufenster.

Rönnern. (Stafettenlauf.) Am Sonntag wurde ein zweites Mal ein Stafettenlauf auf der Strecke Köthen-Rönnern ausgerollt. Im Laufe des Laufes nahmen an dem Wettkampfe teil die Turnervereine von Könnern, Löbichau und Wallwitz. Könnern gewann mit großem Vorsprung um zweiten Male. Sollte es dem Sieger nächstes Jahr wieder gelingen, das Rennen als Sieger zu beenden, so fällt ihm der Ehrenpreis endgültig zu.

Hänsdorf. (Sängerfest.) Sonntag war hier Sängerfest. Trotz des Regens waren viele Vereine gekommen, und der Saal war zum Überdauern voll.

Göhrich. (Wegelagerer.) Vor einigen Tagen hat ein Mann in der Nacht verdächtige Handwerker Einwohner, die von Göhrich nach Naumburg gingen, mit einem Revolver geschossen und einen Mann zum Tode verurteilt, auch die Uhr und Briefkäse von ihm verlangt und weiter ein Mädchen beraubt. Wie festgestellt werden konnte, hat ein Tauschender Einwohner diesen Streich vollzogen. Nur zum Scherz, wie er sagt, — wird ihm bezugslos gemacht werden müssen, doch jeder Spatz seine Grenzen hat.

Ambsorf. (Scheunenbrand.) In der Nacht vom Montag zum Dienstag brannte hier die den Landwirt Robert Ailian gehörige Scheune nieder, die ganze Getreideernte, Drillmaschinen und Wägen wurden ein Raub der Flammen, trotzdem sofort die Feuerwehr anrückte. Es wird Brandstiftung (Kaschett) angenommen. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

Wüppertal. (Die Stednadel im Frühstübsbrot.) In einem hiesigen Fabrikbetriebe hatte ein 23jährige Arbeiter in Frühstübsbrot auf eine Arbeitstafel gelegt. Dort lag zufällig eine Stednadel, die in beim Brot hatten blieb und später von dem jungen Mädchen beim Essen miterschluckt wurde. Ein Chemiker Spezialist, den die Arbeiterin zu Rate zog, vermochte zunächst den Eindringling nicht festzustellen, bis denn nach schließlich die Auffindung und Entfernung gelang.

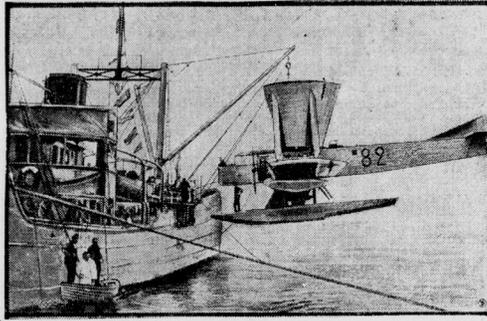
Überrollung a. S. (Ein schönes Beispiel großer Opferbereitschaft) hiesiger die Belegschaft der Grube „Gredner“ Unteröllingen. Nicht weniger als 540 Btr. Briketts sind von den Beamten und Arbeitern für die Opfer der Hochwasserkatastrophe in Gersfeld und Wellen gesammelt worden. Ein Bravo den modernen Vergleuten der Grube Gredner.

Preis (Mansf. Geet). Unsere Parzelle, die seit dem Wegzug des bisherigen Wärters Friede nannt war, wird in Kürze wieder besetzt werden. Für die Befegung der Stelle ist Herr Wäcker (Altmann) vom Konstituieren in Aussicht genommen worden.

Stilleberode. (Aus dem Fürstenhause.) Am 1. Oktober ziehen die Prinzen Heinrich und Wolfwin von Stolberg und ihre Schwester, die vermählte Gräfin Erlo zu Scharf-Gebach in ihre Heimat ein, nachdem sie längere Jahre in Naumburg-Gräflein ein gemeinschaftliches Haus führten. Als Wohnung wird ihnen das Schloss in Stilleberode angewiesen.

Nieder. (Ein Landesverrat.) Wegen Unterlagungen wurde der Wasserwerkmeister Hans Hempelhoff als Nieder verhaftet und ins

Französische Militärflugzeuge im Mittelmeer.



In Verbindung mit Kriegsschiffen finden zurzeit im Mittelmeer große Manöver der Wasserflugzeuge der französischen Kriegsmarine statt. Infolge der schwierigen Lage der Franzosen in Marokko haben diese Manöver in diesem Jahre eine ganz besondere Bedeutung erlangt, da die französische Heeresleitung gemäßlich der Armee Abd el Krimis mit der Luftmacht energischen Widerstand entgegenzusetzen. — Unsere Aufnahme zeigt ein Wasserflugzeug der französischen Kriegsmarine, das nun einem Kriegsschiff aus ins Wasser gelassen wird.

Ballenstedter Gefängnis eingeliefert. Ihm wird u. a. auch Landesverrat zur Last gelegt. T. ist K.o.

Dehau. (Einführung eines Krans.) Auf dem Gelände der Holzindustrie A.-G., Altan, brach ein hölzerner Seilzug eines Quilts zusammen. Der Kran ist der größte seiner Art in Mitteldeutschland. Er hat bisher die schwersten Bölder bewältigt.

Dehau. (Kontrollbesuch bei Janters.) Die Janterswerte wurden neuerdings wieder einmal einer Untersuchung durch ein französisches Mitglied der Internationalen Kontrollkommission unterworfen. Der Kontrollbesuch verlief ohne jeglichen Zwischenfall.

Mageburg. (Von der Brücke in den Strom.) Hier drühte ein etwa 20jähriges Mädchen auf der Strombrücke einem vorübergehenden Soldaten eines Zettels in die Hand und bet ihm, ihm beim nächsten Polizeiverstöße abzugeben. Dann schlang sich das Mädchen über das Brückengeländer und war verschwunden. Der Zeuge der Verewilligungslieferung den Zettel bei der Polizei ab. Auf dem Zettel war die Adresse der Behördensenden verzeichnet. Es handelt sich um ein Mädchen, die freiwillig aus dem Leben geschieden war, weil ihrer Heirat große Schwierigkeiten entgegenstanden. Die Leiche ist noch nicht geborgen.

Schleien. (100jähriges Geburtstag.) hiesigen feierte am 16. d. M. hier der Ehrenobermeister Schuhmachermeister Ruprecht. Dessen Großmutter, Friedrich Ruprecht, gebürtig aus Halle, machte sich während seiner Wanderjahre hier anständig und verheiratete sich mit Johanne Weiss, Tochter eines Töpfers. 1852 starb er im Alter von 52 Jahren. Sein Sohn Karl Friedrich, welcher damals in Dresden war, wurde zurückgerufen. 1880 verstarb dieser im Alter von 59 Jahren. Ihm folgte sein Sohn Hermann, der jehliche Inhaber. Auch er hatte als junger Meister schwere Pflichten zu tragen; sein Reges Schaffen und Wirken hat ihm den besten Erfolg gebracht. Noch heute hat er einen Knecht, welcher schon von seinem Großvater bedient wurde.

Schleien. (Interessanter Fund.) Im Jahre 1725 wurden in Göhrich beim Ackerbau der alten Kirchenmauer 10 Urnen gefunden. Sie wurden wieder mit eingemauert, und der Fund als Irrtum aus der Sagenzeit in der Heimatliteratur festgehalten. Im vergangenen Jahre legten Mitglieder des Gefäßvereins in Schleien die Urne wieder frei. Nunmehr hat Geh. Archivar Dr. Schmidt-Schleien nachgewiesen, daß diese Urnen Klanggefäße zur Verheilung der Malaria waren, die meistens aus dem 13. Jahrhundert stammen. In Thüringen hat bisher Klangurnen nur in der Klosterkirche in Roda gefunden worden.

Regau. (Aus Scherz über eine Kränkung.) Eine Tochter des Mühlenselbbers Barnisch in Regau war mit einem Lehrer in Jenaufen verlobt. Der Bräutigam trat einige Tage vor der angelegten Hochzeit zurück. Die

Mutter der Frau fühlte sich dadurch so gekränkt, daß sie sich das Leben nahm.

Helbra. (Vortrag.) Am Sonntag, dem 12. September hatte der Verein für Kunst- und Kulturpflege für die Landeskränkung des Bergedienstlichen Dr. Otto Saule zu einem Vortragsabend-Vortrag herangezogen. Dr. Saule sprach über die Entstehung der Erde und die Entwicklung des Menschen. Aus dem Inhalt sei nur stichwortweise einiges wiedergegeben: Die Erde als Stern unter Sternen, Mondphasen und ihre Jahreszeiten. Die Geburt unserer Erde, wie sie glüht, brennt, zittert und erstarbt; Urzeitlichen am Rande der Gletscher, Entwicklung des Menschen zum Urmenschen vor 500 000 Jahren bis zum heutigen Völkler und Vorführläufer. — Alles in allem eine gelungene Veranstaltung, für die den Kunst- und Kulturreisner gedankt werden muß.

Helbra. (Der Jahrmart) war ein Reformmarkt. Niemand weiß sich zu erinnern, daß jemals zu einem Markt solviel Verkaufsstände und Vergnügungsunternehmungen zu erblicken waren als diesmal. Trotzdem war das Geschäft für die Verkäufer und Unternehmern durchaus nicht befriedigend, denn es fehlt die Kaufkraft des großen Publikums.

Helbra. (Durch eigene Schuld in Todesgefahr.) Eine Dienstmagd aus Dorst, die in Helbra in einen falschen Zug getrieben war, sprang in Verbürgung während der Fahrt ab. Sie wurde vom Zuge 15 Meter mitgeschleift und blieb schließlich blutüberströmt von einem Schadelbruch und anderen schweren Verletzungen liegen. Sollte sie mit dem Leben davonkommen, so wird sie den Verlust eines Auges zu beklagen haben.

Helbra. (Die Abnahme des autonomen Völkjages) des Zweidnerbanes Lützen und Umgegend durch Landrat Guste-Werfede land unter Beteiligung des Kreisassessors, der Amts- und Gemeindevorsteher der näheren und weiteren Umgegend, mehrerer ausübender Wähler und einer großen Menge Schaulustiger auf dem Jaderbrikettgelände statt.

Freudburg (Anfurt). (Auf dem Feste.) Am Montag waren 25 Schweine angefahren. Das Paar kostete 30—45 Mark.

Freudburg (Anfurt). (Tagung des Kreisvereins.) Eine 3000 deutsche nationale Männer und Frauen waren am Sonntag nach hier geeilt. Da mit einem Massenbezug gerechnet wurde, hatte man den Vorbehalt der Seilfächer hergerichtet. Gegen 3 Uhr nachmittags eröffnete der Vorsitzende der hiesigen Ortsgruppe, Major Knabe, die Tagung und ließ alle Erscheinenden herzlich willkommen. Es sprachen der Reichsminister Schiele, Geh. Bezirgsregierungsrat Dr. v. Zander (Berlin) und Landtagsabg. Kinnauer (Berlin). Die Tagung wurde von Schiele durch die wichtige Mitwirkung der Naumburger Stahlpelmtapelle. Einige Filmvorträge folgten.

Geboten wurden historische Filme, so die „Stagerat-Schlacht“, Tagung der Jugend des Reichsbundes in Nordhausen und die Feyer der jährlichen Weibefeyer der Schlacht bei Tannenberg. Während der Pausen wurden von einer Jungmädchengruppe Kunstvorführungen und ein Ballett tanz vorgesehrt.

Helbra. (Der Schwimmklub) werden dabei zu seinem Abonnement eingeladen, dabei wurden die Mitgliederlisten in den verchiedenen Schwimmklubs zum Austausch gebracht. Herr Otto Krez erlang die Meisterschaft in fünf Schwimmflüssen. Der Schwimmklub kann mit dem Erfolg im ersten Jahre seines Bestehens zufrieden sein. Wenn hätte er sich noch mit der Schwimmabteilung des VfB-Arten im Wettkampfe gemessen, aber wegen des anfallenden kühlen Wetters wird es in diesem Jahre nicht mehr dazu kommen.

Helbra. (Mammuthbereste.) Ein etwa 10 Pfund schwerer Mammuthknochen wurde in einer Kiesgrube bei Helbra beim Ausschichten gefunden. In Nordhirsingen dürfte dies der erste Mammuth sein.

Helbra. (Klapperlachs hinterlassen.) Nachdem in unserem gegen Klapperlachs lange Zeit keine Tätigkeit eingestellt hatte, halte er das Verjüngte nur seinem Abflug nach dem Süden ins Meer, als er innerhalb einer Woche die Einmündung um fünf (vier Wochen und einen Tag) mehrmehrt. Das hiesige Ufer wird voraussichtlich innerhalb einer Woche zur Laich getragen werden.

Mähhausen. (Kampfer im Schaufenster.) Die hiesigen Geschäfte veranlaßten zurzeit eine Werbewoche. Unter den zahlreichen originalen Schaufensterauslagen hat sicher ein Sporthaus die eigenartigsten. Es hat zwei Rühlschneider Roper zu Vorkämpfern im Schaufenster verpflichtet. Während dieser Kämpfe entstand aber ein solcher Anbruch von dem Schaufenster, daß kein Ballast, geschweige denn ein Führer die Straße passieren konnte. Die Polizei sah sich deshalb veranlaßt, die Schaufensterkämpfe zu verbieten.

Meinigen. (Ausunglück.) Die Fahrt richtung Berlin auf der Chaussee nach Untermühl bei Gollitz, nachdem er einen entsetzlichen Unfall erlitten, dessen Ursache nicht abgeklärt werden konnte, dessen angeblich nicht abgeklärte Scheinwerfer hier grell leuchteten, ausweichen wollte. Der Führer steuerte den Wagen nach der entgegengekehrten Seite der Straße, durchging dabei das Polizeigebäude und wurde von der Straße hinauf. Der Führer des verunglückten Autos und sein Begleiter konnten, ohne Schaden zu nehmen, sich noch rechtzeitig retten.

Stadtilm. (Unfall in Manöber.) Hier wurde ein Soldat von einem Kameraden ein Auge ausgehollt.

Briefkasten. (Einige Beispiele.)

Mitthe. 1. Ich habe mich, eob das Gesetz herauskam, im Juni 1925 mit dem Schuldner auf 45 Prozent geeinigt, welches auch gesetzlich gemacht ist. Ich bin dies noch unumwunden, daß der Schuldner mehr zahlen muß, weil es doch gesetzlich 100 Prozent sind. 2. Muß der Schuldner das zahlen oder kann er auch einmüßig erheben? 3. Habe ich eine Hypothek von 6000 M. am 25. August 1919 beziehen; 1000 Mark sind am 29. Juni 1921 gezahlt, der Rest von 5000 M. am 29. Juni 1923. Am 19. Juni 1923 hatte es ein andere übernommen, wieviel muß noch gezahlt werden? 4. Sind noch 3000 M. am 26. Februar 1920 als Hypothek beziehen, welche ich zurückzahlen am 19. Juni 1923, wieviel muß da nachgezahlt werden? Antwort: Zu 1: Der Betrag ist rechtskräftig, weil er noch am 14. Februar geschlossen ist. Zu 2: Schlichtensmäßig ist auch der Schuldner an dem Betrag gehalten. Neue Verhandlungen sind unmöglich. Zu 3: Schuldentilgung am 29. Juni 1923 sind 1074 Goldmark. Am 29. Juni 1923 modifiziert 1000 Papiermark 11,90 Mark aus, 6000 Mark am 1. Juni 1923 nur 19 Pfennig. Diese Beträge sind anzusetzen. Es sind also noch 5421—12—231 Mark zu zahlen. Zu 4: Die Tilgung am 19. Juni 1923 sind ungefähr 10 Goldmark. Am 26. Februar 1923 als die Hypothek gegeben wurde, betrug die Summe 125 Goldmark. Es muß also noch werden 25 Pfennig 135 Goldmark + 33,75 Mark = 10 Pfennig 133,65 Mark.

Helbra. Das Gewerbeamt als Arbeitsamt wird nach dem Antrag auf Aussetzung des Verfahrens gegen die Belegschaft der Grube „Gredner“ 889 887 Pf. H. B. C. am 29. Juni 1923 und Oberlandesgericht Naumburg a. S. am 22. August 1924.

Kleine Anzeigen

Sämtliche Anzeigen auf dieser Seite an 85 verschiedenen Stellen der verkehrsreichsten Gegenden Halles zum Verkauf gebracht. Die Erfolgsfähigkeit der Anzeigen wird dadurch vervielfacht.

Offene Stellen

Große Spezialfirma

für sanitäre und Heizungs-Anlagen
auf polierendem, am Tage anfertigen
Brenner für Bad-Küchen, Ofen
unter J. F. 3409 an Rudolf Hoffe,
Berlin SW 19.

Nationalgefinnte Herren u. Damen

Frans Jaffe, Buchhandlung

Halbe, Wilmersberg Str. 111.

Diener

nicht über 20 Jahre,
1. Oktober eintritt,
nicht über 24 Jahre,
beim 1. Oktober eintritt,
nicht über 20 Jahre,
beim 1. Oktober eintritt,
nicht über 24 Jahre,
beim 1. Oktober eintritt.

Es gibt nichts Einfacheres

als eine Broschüre von 10 Minuten
nur für unsere Leser

Guttsheim

mit einer Broschüre von 10 Minuten
nur für unsere Leser

Volontär

für Sanitäts- und
Verwaltungsbüro
in einem öffentlichen
Büro, abends von 6 bis 8
Uhr, abends von 6 bis 8
Uhr, abends von 6 bis 8
Uhr.

Mädchen

junges, feines, hübsches
Mädchen, 18 Jahre,
aus guter Familie,
wünscht eine Stelle
als Dienstmädchen
in einem Haushalt.

Stellenangebote

Verleitetes Hamburger
Erbschaftsamt
30 Jahre, hübsches, feines
Mädchen, 18 Jahre,
aus guter Familie,
wünscht eine Stelle
als Dienstmädchen
in einem Haushalt.

Mädchen

junges, feines, hübsches
Mädchen, 18 Jahre,
aus guter Familie,
wünscht eine Stelle
als Dienstmädchen
in einem Haushalt.

Mädchen

junges, feines, hübsches
Mädchen, 18 Jahre,
aus guter Familie,
wünscht eine Stelle
als Dienstmädchen
in einem Haushalt.

Mädchen

junges, feines, hübsches
Mädchen, 18 Jahre,
aus guter Familie,
wünscht eine Stelle
als Dienstmädchen
in einem Haushalt.

Mädchen

junges, feines, hübsches
Mädchen, 18 Jahre,
aus guter Familie,
wünscht eine Stelle
als Dienstmädchen
in einem Haushalt.

Mädchen

junges, feines, hübsches
Mädchen, 18 Jahre,
aus guter Familie,
wünscht eine Stelle
als Dienstmädchen
in einem Haushalt.

Mädchen

junges, feines, hübsches
Mädchen, 18 Jahre,
aus guter Familie,
wünscht eine Stelle
als Dienstmädchen
in einem Haushalt.

Mädchen

junges, feines, hübsches
Mädchen, 18 Jahre,
aus guter Familie,
wünscht eine Stelle
als Dienstmädchen
in einem Haushalt.

Mädchen

junges, feines, hübsches
Mädchen, 18 Jahre,
aus guter Familie,
wünscht eine Stelle
als Dienstmädchen
in einem Haushalt.

Mädchen

junges, feines, hübsches
Mädchen, 18 Jahre,
aus guter Familie,
wünscht eine Stelle
als Dienstmädchen
in einem Haushalt.

Mädchen

junges, feines, hübsches
Mädchen, 18 Jahre,
aus guter Familie,
wünscht eine Stelle
als Dienstmädchen
in einem Haushalt.

Mädchen

junges, feines, hübsches
Mädchen, 18 Jahre,
aus guter Familie,
wünscht eine Stelle
als Dienstmädchen
in einem Haushalt.

Mädchen

junges, feines, hübsches
Mädchen, 18 Jahre,
aus guter Familie,
wünscht eine Stelle
als Dienstmädchen
in einem Haushalt.

Mädchen

junges, feines, hübsches
Mädchen, 18 Jahre,
aus guter Familie,
wünscht eine Stelle
als Dienstmädchen
in einem Haushalt.

Mädchen

junges, feines, hübsches
Mädchen, 18 Jahre,
aus guter Familie,
wünscht eine Stelle
als Dienstmädchen
in einem Haushalt.

Mädchen

junges, feines, hübsches
Mädchen, 18 Jahre,
aus guter Familie,
wünscht eine Stelle
als Dienstmädchen
in einem Haushalt.

Mädchen

junges, feines, hübsches
Mädchen, 18 Jahre,
aus guter Familie,
wünscht eine Stelle
als Dienstmädchen
in einem Haushalt.

Mädchen

junges, feines, hübsches
Mädchen, 18 Jahre,
aus guter Familie,
wünscht eine Stelle
als Dienstmädchen
in einem Haushalt.

Mädchen

junges, feines, hübsches
Mädchen, 18 Jahre,
aus guter Familie,
wünscht eine Stelle
als Dienstmädchen
in einem Haushalt.

Mädchen

junges, feines, hübsches
Mädchen, 18 Jahre,
aus guter Familie,
wünscht eine Stelle
als Dienstmädchen
in einem Haushalt.

Mädchen

junges, feines, hübsches
Mädchen, 18 Jahre,
aus guter Familie,
wünscht eine Stelle
als Dienstmädchen
in einem Haushalt.

Mädchen

junges, feines, hübsches
Mädchen, 18 Jahre,
aus guter Familie,
wünscht eine Stelle
als Dienstmädchen
in einem Haushalt.

Mädchen

junges, feines, hübsches
Mädchen, 18 Jahre,
aus guter Familie,
wünscht eine Stelle
als Dienstmädchen
in einem Haushalt.

Der Abschluß von Wersehen-Weißensfels.

Der Bericht des Vorstandes der Wersehen-Weißensfeller Brauerei...

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

In dem abgelaufenen Geschäftsjahr wurden geerntet 2.140 T. 20. Kubikmeter (1923/24 2.083 041).

Das Geschäftsjahr 1923/24 endete mit einem Überschuss von 30.774,00 Mark.

Das Geschäftsjahr 1924/25 wird mit einem Überschuss von 30.774,00 Mark abgeschlossen.

Die Generalversammlung findet am 30. September, vorm. 11 Uhr, im Hotel Stadt Hamburg statt.

Kathe und Casar & Lorek.

Die Veräußerung der Verkaufsgemeinschaft Gebr. u. Ver. Wilhelm Kuhn...

12 Prozent bei der Halleischen Maschinenfabrik.

Der Aufsichtsrat der Halleischen Maschinenfabrik und Glanzfabrik...

Eine Farbenfabrik an der Elbe?

Die Fabrik Antin- und Scharfstein...

Der Großhandel zur Preisentlastung.

Unter überaus zahlreicher Beteiligung aus allen Teilen des Reiches...

Interessant ist, was der Präsident, Geheimrat Kommerzienrat Dr. R. von...

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Tarifserhöhung der mitteldeutschen Privatbahnen.

Die sämtliche Privatbahnen Mitteldeutschlands...

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Die Besetzung in Wersehen wurde erweitert, ebenso die dortige Betriebsleitungsanlage.

Berliner Börsenkurse.

Table with multiple columns listing stock prices for various companies and sectors like Deutsche Anleihen, Braueraktien, Eisenbahnaktien, etc.

tember
50
40-45
70
100
120-160
120-150
100-150
70-100
60-225
90-110
60-90
125-140
110-125
35-40
60-70
40-80
35-45
15-18
hulle.

Neues vom Tage

Deutscher Parrertag.

Der deutsche Parrertag in Hamburg begann am Dienstagabend mit einem Besatzungsbesuch in der großen Michaeliskirche, woran sich ein Begrüßungsalbum schloß. Hauptgast Dr. Beckmann hielt die Teilnehmer namens der Hamburger Parrer willkommen. Pastor Schwanz aus Danneberg überbrachte die Grüße der Schlesinger-Pfarrer. Er begründete die gegenüber deutsche Kirche als eine mächtige Waffe gegen das Dänentum, 20 000 Deutsche leben unter den Äänen in Schwerer Bedrängnis. Dem deutschen Parreritag war eine Sonderberagung der Vereinigung Preussischer Parrer vorausgegangen, insbesondere wurde hier über das Parverbesatzungsgehe, Gebetsabteilungen, Dienstwachenfragen und Zwangsangehörigkeiten verhandelt. Auch wurden die Erfahrungen ausgetauscht hinsichtlich der Durchführung der neuen Kirchenverfassung.

Ein gefährlicher Eisenbahnräuber.

Auf der Fahrt von Schwarzfeld nach Hamburg geschah am Dienstag in Bergedorf ein Verbrechen, das in den nächsten Tagen in Hamburg und Umgebung. Er schloß sofort das Fenster des Abteils und stellte sich dann mit dem Rücken gegen die Tür, während er die Hände hinter sich hielt und unbemerkt eine betäubende Flüssigkeit in die Luft zu streuen begann. Der fremde Mann war verblüfft, doch sah ihn der Mann nicht an. Hauptbahnhof aus einem anderen Abteil sprangen. Es gelang, ihn zu greifen. Im Besitze des Räubers, der aus Berlin kam und in Bergedorf im Fahrt unterbrochen hatte, fand man die den Schwärzfelder genante Waffe und ein Verwundungsmittel.

Wieder eine Brandstiftung in Berlin.

Eine raffiniert vorbereitete Brandstiftung wurde Mittwoch in Berlin-Mohren von einem Wächter entdeckt, bevor sie großen Schaden anrichten konnte. Auf dem Grundriss der Mönchfortstraße von Alster bemerkte der Wächter leichte Qualm und entdeckte, daß es in einem Kasten brannte. Von da aus führten fünf Wollschürzen, zum Teil unter Schöbeldänen entlang, nach fünf verschiedenen Stellen des Kastes, die mit einer leicht brennbaren Flüssigkeit getränkt waren.

Die Kraftfahrzeuge in Groß-Berlin.

In welchem Umfange der Kraftwagenverkehr in Groß-Berlin angenommen hat, zeigen folgende Zahlen: Während man in den ersten drei Monaten dieses Jahres 13 600 private Personenkraftwagen zählte, betrug diese Zahl am Ende des zweiten Vierteljahres 14 400. In derselben Zeit stieg die Zahl der Kraftfahrzeuge von 3500 auf 4000, die der Kraftomnibusse von 240 auf 300. 3000 Fahrer ist die Zunahme der Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuge. Von Kraftwagen waren im Schluß des ersten Vierteljahres 6700, am Schluß des zweiten Vierteljahres 7900 vorhanden, während die Kraftfahrzeuge von 6800 auf 8000 vermehrt. Die Zunahme betrug also bei den Kraftfahrzeugen 18 Prozent, bei den Kraftfahrern rund 82 Prozent.

Betrug an den Armen der Armen.

Auf unbedachte alte Leute hat es eine Schwärzfelder abgesehen, die seit einiger Zeit in Wilmersberg (Westen) besonders ihr Unwesen treiben. Eine Frau von etwa 30-35 Jahren kundschaftet aus, wo Altpensionäre, namentlich alte Frauen, die ein kleines Guthaben auf der Sparkasse besitzen, den Tag über allein zu Hause sind. Sie bedrückt sie dann und erregt ihnen, daß sie noch Magistral kommen. Sie habe dort mit einer Sterbefalle zu tun, die sehr neu eingerichtet werde und zugleich auch mit der Sparkasse. Diese habe beschaffen, die alten Guthaben der Pensionäre zu kassieren und zwar im Interesse der alten Leute über jede andere Aufwertung hinaus, und habe zur Abwicklung dieser Dinge auch eine besondere Abteilung eingerichtet.

Die „Beamtin“ läßt sich den Rentebetrag des Guthabens mitteilen und berechnet dann gleich die Aufwertung. Hier gibt sie stets eine runde Summe an, die über das Erwartete der alten Leute geht. Dann kommt sie die nach dem neuerichtigten Sterbefalle zurück. Je nach den Vermögensverhältnissen, die die Schwärzfelder vorfindet, läßt sie einen einmaligen Betrag von 40-60 RM an, für die der Magistral die folgenden Verordnungsstellen übernehme. Sie empfiehlt, diesen Betrag der Aufwertung des Guthabens zu entnehmen und will gleich alle erforderliche Einkommen- und Abgabensteuer zahlen, aber auf den Sterbefallbetrag eine Abzugung, während der Rest auf die Aufwertung berechnet werden könnte.

Alles das macht sie den alten Leuten so schmeichlich, daß sie gern darauf eingehen. Die Schwärzfelder läßt sie zunächst die Einkommensteuer selbstlich mit dem Namen „Schneider“. Erst wenn die Leute auf der Sparkasse anfragen, was die „Beamtin“ empfiehlt, zu bestimmen, so erfahren sie, daß sie einer Schwärzfelder in die Hände gefallen sind.

Eine „Schneider“-Hochzeit.

In dem Städtchen Hörnebeck bei Westlar fand dieser Tage eine seltsame Hochzeit statt. Ein Schneider namens Schneider heiratete eine junge Dame Wilhelmine Schneider. Bei der Trauung waren als Zeugen zugegen die Herren Heinrich Schneider und Ludwig Schneider. Die handesamtliche Trauung fand statt bei der Herrschaften beamteten Schneider, und die kirchliche Trauung wurde von dem Parrer Schneider vorgenommen. Das Hochzeitsmahl fand in dem Hause der Witwe Schneider, der Mutter der Braut, statt.

Zum Straßburger Münster.

Die umfangreichen und schweren Instandsetzungsarbeiten an den beiden Pfeilern des Turmes und des Schiffs im Straßburger Münster sind beendet. Die großen Gerüste, die bis dahin erhalten werden bis zu der Befestigung der Umfassung in Eisenbeton, die den Turmpfeiler lagerte ein Druck von 8 bis 10 000 T. auf dem Schiffsfuß, ist solcher von einem 700 T. und teilweise entfernt. Ein Teil der Gerüste sind erhalten werden bis zu der Befestigung der Umfassung in Eisenbeton, die den Turmpfeiler lagerte. Diese Umfassung besteht aus 400 bis 500 K. der Gussstahl- und Eisenbeton. Nach der Enttarnung der Umfassung werden die Steinplatten des Fußbodens erneuert. Erst dann wird das Schiff frei und dem Publikum im südöstlichen Teil des Münsters zugänglich sein. In dies gesehen, dann ist auch die Gerüste der Eisenmannsche Dangel wieder an Ort und Stelle gebracht.

Pariser Nachtbetrieb.

Der Pariser Stadtrat Cojouxnaux hat ein dringliches Mittel vorgebracht, um dem Verfall des Verkehrsverkehrs abzuwehren und zugleich die Wagen zu erhalten, die in der Nacht auf den Straßen fahren. Er will den Verkehr der Straßenbahn und Automobile von 8 1/2 Uhr abends ganz aufheben lassen. Wer um diese Zeit außerhalb seiner Wohnung zu tun hat, soll die Unterabteilung benutzen oder einen Wagen nehmen. Er will auch, daß die Straßenbahn bei diesen Antrag in aller Eile einverleibt. Die Presse protestiert über diesen Vorschlag, Paris zum Dorf zu machen.

Eine Autostraße quer durch Europa.

Augenblicklich verhandelt ein amerikanisch-italienisches Konsortium über den Bau einer Autostraße quer durch Europa. Die Straße soll von Hamburg über Hannover, Thüringen durch Süddeutschland nach der Schweiz gehen und dort anschlüssen an die große österreichische Straße. In den Verhandlungen sind italienische Automobilfabrikannten beteiligt, während von amerikanischen Vertriebsstellen das Kapital bereitgestellt wird. Die Autostraße soll in Personenkraftwagenverkehr ausgebeutet werden; ebenso sind nach amerikanischen Muster Gastgaststätten und Anlagen von Hotels vorgesehen. Später sollen auch andere Industrien eingerichtet werden. Eine Befestigung dieser Nachricht von zuständigen Stellen liegt noch nicht vor.

Das Drama eines Heimkehrers.

Aus München (Stomakel) wird berichtet: Der Banwiter Nikolaj Petrosow aus der Gemeinde Biele war im Jahre 1914 in den Krieg gezogen und kehrte bald wieder als Soldat seiner Frau, von deren Manne man nichts mehr gehört hatte, daß er gefallen sei. Sie hätten den Leuten geliebt. Zwei Jahre später verheiratete sich die vermeintliche Witwe zum zweiten Male. Zu ihrem großen Ärger und Schmerz kamen zwei weitere Kinder. Dieser Tage lernte nun der todesgelaubte Petrosow, der in russische Gefangenschaft geraten war, in seine Heimat zurück. Er kam in der Abenddämmerung in den Ort und erfuhr durch seine Frau von der Wiederverheiratung seiner Gattin. Schweißend ging er weiter, und die Weiber glaubten, er begäbe sich nach Hause. Aber er war an seinem Hof vorbeigegangen, denn in ihm reiste ein furchtbarer Racheplan.

Der Tod des letzten Obrenowitsch.

Bekanntlich ist die ganze Geschichte des Königreichs Serbien der Vorkriegszeit ein blutiges Ringen zwischen zwei Dynastien. Nach und nach wuchsen sich einander ab, und solange dessen Karageorgewitsch noch ein Obrenowitsch lebte, konnte sich überhaupt eine Welle der Unruhen nicht über der Nizirge emporgängen. Mit der Ermordung Alexanders I. des Sohnes Milans Obrenowitsch war allerdings der Sieg der Serben Donatke Karageorgewitsch entschieden. Trotzdem wollte man, daß sich noch immer irgendwo in der Welt ein unehelicher Sohn des Königs Milan herumtrieb, und noch zur Zeit der Kaiserkrone unter König Peter tauchte öfter das Gerücht von diesem Thronanwärter auf.

Jetzt ist der letzte Obrenowitsch auf einem Banbau in Ungarn einer Ungelegenheitsbindung erlegen. Er hieß Milan Keritsch und war ein Sohn des letzten Obrenowitsch und einer in der Nähe von Konstantinopel. In seiner Jugend wurde er am

leiblichen Hofe erzogen. Dann kam er nach Ungarn zum Grafen Eugen Jich, der mit König Milan innig befreundet war, und dem dieser das Verbrechen abgenommen hatte, für den Kränken Jich wollte dessen Erben von Keritsch nichts mehr wissen, weshalb er auch die Mittelschleife in Oedenburg veranlassen mußte.

So kam der Königsohn nach Budapest und wurde bald als Keritschler unter dem Namen eines Jichus, so er als Keritschler austrat. Die kaiserliche Regierung unterlag ihm, dem Thronanwärter in der Verbannung, jede Befestigung als Keritschler, und er sollte seinen Namen nicht mehr führen. Die Kaiserin Maria, während der Verbannung wurde er Keritschler bei einer internationalen Schlafwagengesellschaft und verbrachte den ganzen Krieg in Frankreich. Nach dem Kriege heiratete er eine Ungarin, aus deren Gut er jetzt im Alter von 35 Jahren lebt.

Durch seinen Tod werden die Karageorgewitsch die unehelichen Thronanwärter in Serbien.

Die Diamantenfunde in Ostafrika.

Das Kaiserthum (Südafrika) wird berichtet, daß der Bergwerkskommissar in Dar-es-Salaam berichtet, daß die Nachricht, daß im Wunangaberg (Deutsch-Ostafrika) südlich des Viktorialandes Diamanten gefunden worden sind, auf Wahrheit beruhe. Die Diamanten sind in der Gegend von Bengangija Diamant im Johannesburg angestrichelt worden. Dieser hat 150 Karat guter Diamanten gefunden worden. Der größte Diamant war 10 Karat.

Aus Johannesburg wird gemeldet, daß man sich sehr lebhaft für die neuen Funde interessiert. Das Gebiet, das die erst kürzlich entdeckte Gegend umfaßt, beträgt 200 Acres groß. Die Zangehite Diamanten sind in der Gegend von Victoria als eine Untergattung mit einem Kapital von 75 000 Pfund in Vermögensgegenständen und einem arbeitenden Kapital von 100 000 Pfund gegründet worden.

Wie man südlichen Finanzen aufhört.

Die Geldverwaltung von Kalkutta, die seit längerer Zeit mit Budgetschwierigkeiten kämpft, hat sich nun noch ein noch nicht abgeschlossenes Stück der Staatsfinanzen über den Vertrag gestellt, die Staatsfinanzen festzusetzen. Wer eine bestimmte, nach den Grundlagen des proportionalen Systems festgesetzte Summe in bar erhebt, kann eine Summe über die in Kasse umgelegt haben. Der Antrag wurde angenommen. Die erste Umbenennung einer Straße fand auch schon statt. Weitere sollen in kürzester Zeit folgen.

Katen im Kampf gegen schlagende Weiler.

In einer New-Yorker Fachzeitschrift für Bergbau wird berichtet, daß ein Amerikaner einen eigenartigen Vorschlag zur Verwendung der gewöhnlichen Käte im Kampf gegen die schlagenden Weiler. Dieser Vorschlag ist, die Weiler zu mäandern, gegen welche Gole sehr unzulänglich und sehr langsam sind. Die Idee ist, die Weiler zu mäandern, gegen welche Gole sehr unzulänglich und sehr langsam sind. Die Idee ist, die Weiler zu mäandern, gegen welche Gole sehr unzulänglich und sehr langsam sind.

Zusammenstoß zwischen einem Güterzug und einem Auto.

Wilmersberg nachmittag erfolgte in der Weissenheide bei Berlin ein Zusammenstoß zwischen einem Personenkraftwagen der Berliner Elektrizitätswerke und einem Güterzug der Tegeler-Friedrichshäger Industriehahn, wobei der Kraftwagenführer schwere innere Verletzungen erlitt. Ein Unfall bei Berlin wurde Sonntagabend geschlossen. Mit mehr als 200 000 Besuchern hat diese Schau einen Erfolg gehabt, den bisher keine Berliner Fasnachtsausstellungen erreichten.

Ein Automobil von einem Güterzug erfasst.

Bei Wilmersberg nachmittag erfolgte ein Zusammenstoß zwischen einem Personenkraftwagen der Berliner Elektrizitätswerke und einem Güterzug der Tegeler-Friedrichshäger Industriehahn, wobei der Kraftwagenführer schwere innere Verletzungen erlitt. Ein Unfall bei Berlin wurde Sonntagabend geschlossen. Mit mehr als 200 000 Besuchern hat diese Schau einen Erfolg gehabt, den bisher keine Berliner Fasnachtsausstellungen erreichten.

Angeschuldigt in Bremen.

Ein seit einigen Jahren in Rotterdam wohnender Mann wurde bei der Landung zu hart aufgetrieben und durch Explosion des Benzinlagers in Brand. Gleich darauf verlor der Mann die Kontrolle über das Boot. Von den drei Insassen sind die beiden Belgier ertrunken, der Pilot konnte gerettet werden.

Wunangaberg. In der Nähe von Wunangaberg wurde die Frau des Taubstummen-Überlebenden Fries, die mit ihrem Manne auf ihrem Wunangaberg einen eingetragenen Kraftwagen auszuweisen wollte, vom Motorist gefesselt und von einer erkrankten Feder des Kraftwagens förmlich angepöbelte. Außerdem trug sie einen Rückenrücken davon und erlag in wenigen Minuten ihren Verletzungen. Fries selbst erlitt einen Unterleibsbreuch.

Japanische Flieger in Königsberg. Die beiden japanischen Flieger sind Dienstag in Motala zum Flieger nach Deutschland gelandet und auf dem Königsberger Flughafen gelandet. Die beiden Flieger haben die 1200 Kilometer lange Flugstrecke Motala-Königsberg in 8 Stunden 30 Minuten ohne Zwischenlandung zurückgelegt.

Ein Arzt im Schmechauer ungenommen. Die Herzgeheer Liebenstein in Freiburg (Breisgau) und Laubenberg-Überfeld gerieten bei der Befestigung des Trainers in ein Schmechauer. Die beiden sind ertrunken, Laubenberg konnte gerettet werden.

Siebzehnjähriger verkauft. In dem kleinen schwedischen Orte Leckhausen steht ein kleines Häuschen mit Gartenschiff, das jetzt seit 5 Jahren zum 17. Male verkauft worden ist. Dem ersten Käufer im Jahre 1920 kostete der Besitz 10 000 Mk., der jetzige Käufer zahlte 28 000 Mark. — An dem fünftägigen Wettbewerb wird die Aufwertungsgesellschaft ihre helle Freude haben.

Kontrollier auf einem Hofwegen. Mittwochabend überfiel ein maskierter Räuber auf dem Hofweg von Wilmersberg nach Ostau bei Wilmersberg die Frau des Boltmann; raubte 8000 Reichsmark, sowie Geldscheine und entkam in der Dunkelheit. Bisher haben die Nachforschungen nach den Räubern noch kein Ergebnis erzielt.

Verhaftung von Spiritusknuglern. Das ostpreussische Landratsamt in Ostpreußen hat die fünfzigsten Räte mit 10 500 Liter Spiritus angebracht und nach Wilmersberg übergeführt worden. Der Kapitan und die Mannschaften wurden in Haft genommen.

Ein Mann, der nur 14 Pfund wiegt. Der leichteste Mann der Welt ist ein schwedischer „Hillsman“, der unter dem Namen „Prinz Smaun“ geht. Er ist noch nicht ganz 70 Zentimeter hoch und — wie bekanntlich — als seine Kleinheit ist — er wiegt nur 14 Pfund. Er ist ein gewisser Geistesgenosse, wurde er sich schon fast geistlos, denn er ist erst 18 Jahre alt.

Das Ende einer 1200jährigen Linde. Die 1200-jährige Linde bei Grollheim in der Gifel, die nachweisbar im Jahre 763 gepflanzt wurde, ist im dem Alter von 1200 Jahren in der Gifel hergestürzt, zum Pflanz gelassen. Es ist nur noch ein Teil des Stammes stehen geblieben, dessen Inneres man mit Sand ausfüllen will, um den Stamm noch möglichst lange als historisches Denkmal zu erhalten. Das Stück, das nur 7 Zentimeter Stamm ergab, wird auf 50 Kubimeter geschätzt.

Schmetterlingsflucht. Im Monat April in Südpreußen ging in einer der letzten Nächte ein riesiger Schwarm weißer Schmetterlinge nieder. Sofort beim Niederfallen starben sie und bedeckten einige Zentimeter hoch den Boden.

Schwere Föhnwind. Auf dem Kirchstrome des Ortes Grollheim bei Breslau, wo ein Uhrmacher mit seinem Sohne die Leinwand reinigte, ließ der Knabe eine brennende Kerze in einen Benzinflüß fallen. Vater und Sohn fanden sofort in Flammen und starben. Die Leinwand wurde durch die Föhnwinden zertrümmert. Die Leinwand wurde durch die Föhnwinden zertrümmert.

Die arme Kleide. Aus London wird gemeldet: Hier starb eine 70 Jahre alte Dame Clark wegen Unterernährung. Sie hatte seit 30 Jahren sehr wenig gegessen. Sie hinterließ die 8000 Pfund Sterling, die sie testamentarisch zwei englischen Würdenträgern vermachte.

Die Stadt der alten Jungfern. In der englischen Stadt Wiltshire befindet sich die Zahl der unverheirateten Frauen zu der Zahl der Jungfrauen innerhalb der Altersgrenze von 30 bis 40 Jahren genau wie 2 zu 1, während sich das Ziffernverhältnis über 40 Jahre noch ungünstiger für die unverheirateten Frauen hält.

Krauterkunde in einem englischen Dorfe. Der Ort Lamborn in der englischen Grafschaft Essex befindet sich vollständig in der Hand von weiblichen Behörden. Der Bürgermeister ist eine Frau, ebenso der Gemeindevorsteher, der Krüdenbinder, der Posthalter und der Schulmeister. Die 800 Einwohner von Lamborn befinden sich unter diesem Regiment außerordentlich wohl.

Schwere Artillerie als Feuerwerk. Der Brand der Standard Oil Company gehörenden Petroleumquellen in Rumänien, der sich am 29. Juli entzündete, ist gelöscht worden. Es waren verschiedene Mittel zur Bekämpfung des Feuers angewandt worden, u. a. eine Befestigung mit schwerer Artillerie, um durch die Aufwertung von Erdbeben das Feuer zu löschen. Ein Erfolg wurde erst dann erzielt.

Reichhaltige Entdeckung. Aus Washington wird gemeldet: Der Vorkriegs-Veneta Karls, vom Marinedepartement ein von seinen Ingenieuren entworfenen Luftschiff nach dem harten Störm bauen und erproben zu lassen, wird von dem Marineamt als Mittel angesehen. Das Luftschiff, das eine Länge von 130 Fuß und einem Durchmesser von 50 Fuß haben wird, soll mit Gaszellen aus Metall ausgefüllt werden. Die Kosten werden auf etwa 300 000 Dollar veranschlagt.

Ein Million-Erbe. Das Hauptereignis des Monats in New-York war die Schließung, denn es ergab sich die einzig da liegende Tatsache, daß über eine Million Kinder zur Schule gingen.

bleiben am Sonnabend, den 19. September hohen Feiertags halber unsere Verkaufsräume und Büros geschlossen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19250918032/fragment/page=007

DFG

WALHALLA

Direktion: Adolf Vogel Fernsprecher 8385

Heute u. folgende Tage

Otto Reutter

Dazu: Eine Anzahl
Variété-Neuheiten!

Anfang 8 Uhr. Gewöhnliche Preise.
Vorverkauf ab 11 Uhr ununterbrochen.

BALLHAUS WINTERGARTEN

Magdeburger Straße 66

Morgen Freitag, den 18. September, ab 8 Uhr
im großen Spiegelsaal

Großes Konz-Orchester

Im Café täglich
Künstler-Konzert
der bestens bekannten Hauskapelle

Stadt-Theater Halle

Freitag 7. u. 8. Uhr
Judith
Sofonisbe
Sofonisbe
u. das ganze Schauspielerpersonal.
Sonntags 7 1/2 Uhr
Die heilige Johanna
Ende nach 11 Uhr

Auswärtige Theater

Neues Theater
in Weipitz
Freitag, 18. Sept., 7 1/2
Wenn ich König wär
Altes Theater
in Weipitz
Freitag, 18. Sept., 7 1/2
Der Schindler
Operetten-Theater
in Weipitz
Freitag, 18. Sept., 8
Frau Luna
Stadt-Theater in
Magdeburg
Freitag, 18. Sept., 7 1/2
Der Schindler
Theater in
Magdeburg
Freitag, 18. Sept., 8
Der König von
Reich
Theater
in Weipitz
Freitag, 18. Sept., 7
Julius Caesar
Stadt-Theater in
Magdeburg
Freitag, 18. Sept., 7 1/2
Der Schindler

Regelklub

Im Regelklub (Dienst) wird noch einige Mitglieder (Engelsteine) und kleine Weibchen gesucht. Die Sitzung am Sonntag 17. unter Z. 5005 an die Weibchenstelle dieser Zeitung

Geübtestes

Waldmeister
H. Kunze,
Im Winkel 1
Schulstraße 41.

Sklobierstimmer

empfehlen sich billig
Somme überall hin
Angabe unter D. 20741
an die Exp. d. Zeitung

Robrithle

werden gelochten, auch
ausmüßige abgeholt.
Witte, Graunung 3.

H. Schneewicht

Gr. Stefansstr. 54
Bestes Spezial-
geschäft für gute
Strumpfwaren u.
Trikotagen.

Perfekte

Schneiderin
ändert außer dem Haare
Händelstraße 31 II.

Elektr. Platten

von 10 - Mark an
G. Brose,
Großer Sandberg 8

Wringmaschinen

repariert und setzt
neue Walzen ein
Otto Sparmann,
(neben Walhalla)
Fernsprecher 6504.

Operetten-Theater

Tel. 6183 am Riebeckplatz Tel. 6183

Täglich abends 8 Uhr

Der unbeschreibliche Erfolg!

Tausend süße Beinchen

Große Ausstattung-Operette in 3 Akten von
Okonokowski und Steinberg.

Musik: Walter Brömmle

Massenchor schöner Frauen!

16 deutsche Girls

Original-Ausstattung an Dekorationen
und Kostümen des Berliner „Metropol-
Theaters“

Preise 1.- Mk. bis 5.- Mk.

Sonntags zwei Vorstellungen: 4 Uhr und 8 Uhr

Sonntags nachm. 4 Uhr kleine Preise

Abends 8 Uhr gewöhnliche Preise

Kartenvorverkauf täglich ab 10 Uhr vorm
ununterbrochen.

Kurhaus Wittekind

Heute Donnerstag, den 10. Sept.
abends 8 Uhr

MOD. TANZABEND

erstklassige Kapelle
für Damerkartinhaber.

Geplagte Biere. Gute Weine.

Des Gehäftsmanns Zukunftsheil

liegt im Interententeil!

Letzte Rennen in Halle

Sonntag, d. 20. Sept.,
Mittwoch, d. 23. Sept.,
Sonntag, d. 27. Sept.,

nachm. 2 1/2
besw. 2
Uhr

12 Flach- und 9 Hindernisrennen

60000 M. Geldpreise u. 25 Ehrenpreise

Der Don-Kosaken Siegeszug

Über 20 Wiederholungen in Berlin,
darunter 10mal in dem 12000 Menschen
fassenden Sportpalast, beispiellose
Sensationserfolge in allen groß-
deutschen Städten, bereits 9 Wiederholung
in Frankfurt a. Main, je 20 in Dresden
und München, durchweg überlittelle
Säle, stürmische Begeisterung in Köln
und Düsseldorf. Einziges Konzert
morgen, Freitag, 8 Uhr, im Thaliaaal,
Karten bei Hothan.

Auf Teilzahlung

Sonnen-Anzüge u. Mäntel, Damen-
kleider und Mäntel, Sportkleider,
Wolldecken, Wäsche und Schuhstoffe,
Schuhe, Kleider, Schlafzimmer und
Küchengeräte.

Große Auswahl

kleine Anzahlung - kleine Raten

Opitz, Marthastr. 7.

Vertreter: Otto Bein, Langenhagen.

Gr. Ulrichstr. 51



Gr. Ulrichstr. 51

Ab heute Donnerstag

Das größte Repertoire-Stück des Berliner „Marmorhaus“:

Frauen, die alles verschenken

dürfen: ihren Geist, ihre Schönheit, ja selbst ihren Körper — — — die aber kein
Herz haben dürfen um zu lieben, zeigt der

mondäne Sitten- und Gesellschafts-Film:

FRAUEN die nicht lieben dürfen!

6 Akte Aus der Sittengeschichte des übermodernen Heute 6 Akte
Streiftlicher aus dem Leben einer Verlorenen

Aufzeichnungen aus dem Liebes- und Seelenleben mondäner Weilstadtmenschen.

Frauen, die nicht lieben dürfen

sind die, deren Dasein der Schönheit, dem Glück und der Lust geweiht ist.
Sie leuchten wie die Sterne, gaukeln wie die Falter,
berauschen wie seltsame Blumen, aber sie dürfen ihr Herz nie an die Liebe
verleihen. — Aller Tadel des mondänen Lebens und Genusses
zieht in diesem Film an dem Zuschauer vorbei. Mit virtuoser Steigerung weiß
geschickte Regie die Handlung bis in alle Details ausgesuchter Eleganz der
Kostüme, des Milieus auszumalen.

Bilder mit einem Rhythmus von großer Feinheit und
einer Harmonie von zwingender Schönheit!

Im bunten Teil:

Geburtstag bei feinen Leuten!

2 Akte toller Komik.

Illustrierte Trianon-Wochenschau!

Aktuelle Berichterstattung über die neuesten Weltereignisse.

Ferner:

Die große Modeschau in Naturfarben!



Ufa-Theater Leipziger Straße

Ab morgen, Freitag, den 18. Septbr.

Das große Doppelprogramm — 12 Akte:

Die Liebe triumphiert!

Nach einer Novelle von Iwan Turgenjew

Niemand hat so die Gebundenheit des mensch-
lichen Schicksals an die großen Leidenschaften
seines Herzens dargestellt wie Turgenjew. Nach
einer seiner Meister-Novellen wurde dieses äußerst
spannende Filmwerk gedreht. Die Handlung
versetzt uns nach dem Italien der Renaissance
und schildert das Schicksal zweier junger Edel-
leute, die für das gleiche Mädchen in Leidenschaft
entzündet sind.

Daneben zeigen wir einen tragikomischen Groß-
film in erstklassiger Besetzung

Finish!

Im Mittelpunkt dieses Spieles von Liebe,
Pferd und Hund steht das große englische
Hindernisrennen, bei dem das Schicksal einer
Liebe und zweier Brüder zum Austrag kommt

Beginn: Sonntags 3 Uhr — Werktags 4 Uhr

Ufa-Theater Alte Promenade

Ab morgen, Freitag, den 18. Septbr.

Die große Sittentragödie

Wovon man nicht spricht ...

Die Geschichte von Franja, der Gefallenen.
Ein Sittenthriller, erfüllt von herbem Menschenleid
und tiefster Tragik.

Bearbeitet nach dem berühmten Roman von
Gabryela Zapolska „Das schwarze Buch“.
„Das schwarze Buch“ — das ist jenes unaussprech-
liche Zeichen, welches die Mädchen auf ewig aus
der menschlichen Gesellschaft ausstößt, die dem
Götzen Genuß in seine bgeigerigen Arme taumeln.
Verleumdung und gehandmarkt werden die Ärmsten
durch die Nacht

Können wir sie verurteilen?

Wissen wir um die verschlungenen Pfade, durch
welche sie das Schicksal peitschte? Haben nicht
auch sie, die Letzten ihres Geschlechtes, eine Seele?
Hat nicht auch an ihrem Bett dereinst eine Mutter
gebetet? Doch — danach fragt die Welt nicht.
Der vorliegende Film behandelt in ebenso vor-
nehmer wie spannender Weise alle diese Fragen.
Wir erleben das erbarmungswürdige Geschick
eines gefallenen Mädchens und — ihrer Liebe.
Ja — dieses Weib konnte noch lieben, auch in
ihrem Herzen brannte die heilige Flamme reiner
und keuscher Liebe. Und deshalb starb sie

Teddy und der Mann aus der Stadt

Filmkomödie, 2 Akte

Beginn: Sonntags 3 Uhr — Werktags 4 Uhr

In beiden Sonder-Ausgabe der Ufa-Wochenschau!

Theatern: Die Herbstmanöver der Reichswehr 1925

Der Film bringt ausgezeichnete Aufnahmen der diesjährig, groß. Herbstübungen
der Reichswehr. U.a. zeigt er die Parade vor d. Reichspräsidenten v. Hindenburg.

**Achtung
aufpassen**

Damen-Lackhalbschuh 8.90
Schnur und Spange, moderne Form

Damen-Spangenschuh mod. Form 9.50
mit geschwelltem Absatz

Damen-Lackschuh schicke, elegante Form, 14.50
mit geschwelltem Absatz

Für die kalte Jahreszeit:
Kamelhaarschuhe
in sämtlichen Ausführungen

Alzak
Schuhhandlung m. b. H.